

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	497
		TOP:	1
		Drucksache:	924/2017
		GZ:	
Sitzungstermin:	17.10.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:	der Vorsitzende		
Protokollführung:	Frau Westhaus-Gloël / pö		
Betreff:	2. Haushaltspaket Mobilität		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 09.10.2017, GR Drs 924/2017. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

OB Kuhn führt aus, die Stadt habe seit mehreren Jahren - und das werde mit dem 2. Haushaltspaket Mobilität nun fortgesetzt - massive Investitionen zur Feinstaub- und zur Stickoxidbekämpfung vorgenommen. Der heutigen Presse sei zu entnehmen, dass die Stadt beim Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorankomme, weil sie ausbaue und neue Projekte angehe. Das zeige sich im Haushaltspaket Mobilität in den Handlungsfeldern 1. Intermodalität und Vernetzung und 2. ÖPNV.

Unter 4. Städteigene Mobilität gehe es um die weitere Umrüstung der Stadtflotte auf vollelektrische Fahrzeuge. Der Strom komme aus erneuerbaren Energiequellen und sei deswegen, was CO₂ und Stickoxide angehe, ein Null-Emissionsstrom, weil keine Luftschadstoffe emittiert werden. Leider sei es bisher nicht möglich gewesen, für den städtischen Fuhrpark vollelektrische Pkw von deutschen Herstellern zu bekommen. Es seien französische Fahrzeuge bestellt worden. Er hoffe, dass sich das bald ändere. Gegenwärtig habe man auch von der Post zwei vollelektrische Fahrzeuge ausgeliehen und teste den Einsatz beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart und bei der Stadtgärtnerei. Wenn sich die Fahrzeuge im Stuttgarter Einsatz bewährten, könnten weitere angeschafft werden.

Zum Thema Motorisierter Individualverkehr seien im Haushaltspaket nicht nur Punkte enthalten wie das eher strittige Thema Tempo 40 an Steigungsstrecken, sondern auch Straßenerneuerung und -erhalt, modernere Ampelschaltungen und Investitionen bei der Integrierten Verkehrsleitzentrale. In der Feinstaubbekämpfung spiele die Verflüssigung des Verkehrs eine wichtige Rolle. Beim nicht-motorisierten Verkehr sei unter anderem ein Investitionsprogramm für den Fußverkehr enthalten. Weitere Handlungsfelder würden den Wirtschaftsverkehr und die Öffentlichkeitsarbeit betreffen. Die Botschaft sei klar: "Zusätzliche Investitionen in der Stadt Stuttgart in eine nachhaltige Mobilität werden im Doppelhaushalt 2018/2019 fortgesetzt." Alles Weitere werde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erläutert und diskutiert werden können.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat von der GRDRs 924/2017 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / pö

Verteiler:

- I. S/OB
zur Weiterbehandlung
Strategische Planung
S/OB-Mobil
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
VVS
 2. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. Referat StU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
 5. Referat T
Tiefbauamt (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. Stadtkämmerei (2)
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN